



**IGF** INTERDISZIPLINÄRE  
GESUNDHEITSFÖRDERUNG  
*Berufsbegleitende modulare Weiterbildung*

*Master of Science (M. Sc.)*  
**„Interdisziplinäre  
Gesundheitsförderung“**

# Modulhandbuch

## Inhalt

<b>1. Übersicht über Module und Lehrveranstaltungen .....</b>	<b>2</b>
1.1 Modulübersicht Master Interdisziplinäre Gesundheitsförderung .....	2
<b>2. Modulbeschreibungen .....</b>	<b>3</b>
2.1 Bereich Bewegung, Gesundheitsdiagnostik und Gesundheitsmanagement (35 ECTS-Punkte) .	3
2.1.1 Modul Neuromechanik menschlicher Bewegung .....	3
2.1.2 Modul Evidenzbasiertes Training .....	5
2.1.3 Modul Diagnostik in der Gesundheitsförderung.....	7
2.1.4 Modul Management in der Gesundheitsförderung.....	9
2.1.5 Modul Vertiefung Bewegung, Gesundheitsdiagnostik und Gesundheitsmanagement .....	11
2.2 Bereich Ernährung, Gesundheitspsychologie und Gesundheitsförderung (35 ECTS-Punkte) ....	13
2.2.1 Modul Grundlagen der Ernährung .....	13
2.2.2 Modul Ernährung und Leistungsfähigkeit .....	15
2.2.3 Modul Gesundheitspsychologie und Beratung .....	17
2.2.4 Modul Betriebliche Gesundheitsförderung: Theorie und Praxis.....	18
2.2.5 Modul Vertiefung Ernährung, Gesundheitspsychologie und Gesundheitsförderung .....	20
2.3 Bereich Forschungskompetenz (50 ECTS) .....	23
2.3.1 Modul Forschungsprojekt .....	23
2.3.2 Modul Austausch in der Wissenschaft .....	24
2.3.3 Modul Wissenschaftliches Arbeiten.....	26
2.3.4 Mastermodul.....	29

# 1. Übersicht über Module und Lehrveranstaltungen

## 1.1 Modulübersicht Master Interdisziplinäre Gesundheitsförderung

Bereich Modul Lehrveranstaltung	Art	ECTS- Punkte	Semester	Studienleistung/ Prüfungsleistung
<b>Bewegung, Gesundheitsdiagnostik und Gesundheitsmanagement (35 ECTS-Punkte)</b>				
Neuromechanik menschlicher Bewegung	V + S	7	1 bis 3	PL: mündlich
Evidenzbasiertes Training	V + S	8	1 bis 3	PL: schriftlich und mündlich
Diagnostik in der Gesundheitsförderung	V + S	7	3 und 4	PL: Klausur
Management in der Gesundheitsförderung	V + S	8	3 und 4	PL: schriftlich
Vertiefung Bewegung, Gesundheitsdiagnostik und Gesundheitsmanagement		5	4	PL: schriftlich
<b>Ernährung, Gesundheitspsychologie und Gesundheitsförderung (35 ECTS-Punkte)</b>				
Grundlagen der Ernährung	V + S	7	3 bis 5	PL: Klausur
Ernährung und Leistungsfähigkeit	V + S	8	3 bis 5	PL: Klausur
Gesundheitspsychologie und Beratung	V + S	7	5 und 6	PL: schriftlich
Betriebliche Gesundheitsförderung in Theorie und Praxis	V + S	8	5 und 6	PL: schriftlich
Vertiefung Ernährung, Gesundheitspsychologie und Gesundheitsförderung		5	6	PL: schriftlich
<b>Forschungskompetenz (50 ECTS-Punkte)</b>				
Forschungsprojekt		7	6	SL
Austausch in der Wissenschaft		8	5 und 6	SL
Wissenschaftliches Arbeiten	Ü	5	3 bis 5	SL
Mastermodul		30	7 und 8	PL: Masterarbeit PL: Mündliche

Abkürzungen in den Tabellen:

Art = Art der Lehrveranstaltung; Semester = empfohlenes Fachsemester; PL = Prüfungsleistung;  
SL = Studienleistung, S = Seminar; Ü = Übung; V = Vorlesung

## 2. Modulbeschreibungen

### 2.1 Bereich Bewegung, Gesundheitsdiagnostik und Gesundheitsmanagement (35 ECTS-Punkte)

#### 2.1.1 Modul Neuromechanik menschlicher Bewegung

Modul	Neuromechanik menschlicher Bewegung
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. Dr. W. <del>Öl</del> <del>ä</del> <del>ä</del> <del>@</del> <del>!</del> <del>Á</del> Institut für Sport und Sportwissenschaft Sandfangweg 4 79102 Freiburg i. Br.
<b>Organisation</b>	Online mit zwei Präsenzphasen (Blended Learning)
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bewegungen unterschiedlicher Komplexität aus biomechanischer und neurophysiologischer Perspektive zu beurteilen</li> <li>▪ eigenständig einfache Bewegungsanalysen durchzuführen und die Ergebnisse auf Grundlage der erworbenen Kenntnisse zu interpretieren</li> <li>▪ biomechanische und neurophysiologische Analysemethoden zu kombinieren, um Bewegungen ganzheitlich zu evaluieren</li> <li>▪ motorische Lernprozesse zu beschreiben und verschiedene Formen des motorischen Lernens zu differenzieren</li> <li>▪ verschiedene Formen von „Feedback“ in ihrer Bedeutung für motorisches Lernen zu unterscheiden und gezielt einzusetzen</li> <li>▪ den aktuellen Wissensstand bezüglich Mechanismen und Risikofaktoren von Sportverletzungen zu analysieren</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p>Fundierte biomechanische und neurophysiologische Kenntnisse sind die Voraussetzung, um menschliche Bewegung sowohl im Leistungssport als auch in der Therapie analysieren, bewerten und verbessern zu können. Im Modul „Neuromechanik menschlicher Bewegung“ werden biomechanische und neurophysiologische Analysemethoden in Theorie und Praxis erarbeitet und Kernkompetenzen für die eigenständige Durchführung von ganzheitlichen Bewegungsanalysen vermittelt.</p> <p>Um darüber hinaus Veränderungen in Bewegungsmustern interpretieren und beeinflussen zu können, wird das Verständnis motorischer Kontroll- und Lernprozesse benötigt. Im Laufe des Moduls werden die neuronale Organisation von Bewegung und die Repräsentation verschiedener Organisationsinstanzen im zentralen Nervensystem näher betrachtet. Ein Verständnis der Rolle verschiedener Arten von Feedback bei motorischem Lernen bietet die Möglichkeit zur gezielten Einflussnahme auf motorische Lernprozesse in Sport und Therapie.</p> <p>Im Einzelnen beinhaltet das Modul folgende Themenblöcke:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Bewegung aus neuromuskulärer und biomechanischer Perspektive</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erläuterung zentraler biomechanischer Begriffe (z.B. Kinematik, Kinetik, Translation, Rotation, Hebel)</li> <li>- Neuromechanik des Stehens <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Theoretische Modelle, neuromotorische und biomechanische Aspekte, Probleme &amp; Pathologien</li> </ul> </li> <li>- Neuromechanik der menschlichen Lokomotion <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Theoretische Modelle des Gehens und Laufens, neuromotorische und</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>

	<p>biomechanische Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neuromechanik reaktiver und hochdynamischer Bewegungen <ul style="list-style-type: none"> <li>o Dehnungs-Verkürzungs-Zyklus, neuromuskuläre Gelenkkontrolle, Kräfte und Belastungen, Verhalten der Muskel-Sehnen-Einheit</li> </ul> </li> <li>- Risikofaktoren und Mechanismen von Sportverletzungen <ul style="list-style-type: none"> <li>o Theoretische Modelle, aktueller evidenzbasierter Erkenntnisstand zu ausgewählten Sportverletzungen</li> </ul> </li> </ul> <p>■ <i>Motorische Kontrolle und Erlernen von Bewegung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Motorische Lernprozesse <ul style="list-style-type: none"> <li>o Formen des motorischen Lernens, Neuronale Organisation und motorische Zentren</li> </ul> </li> <li>- Bedeutung von Feedback beim motorischen Lernen <ul style="list-style-type: none"> <li>o Formen von Feedback (extern, intern), Nutzen für das Bewegungsklernen</li> <li>o Integration sensorischer Information (z.B. Propriozeption oder Schmerzen) in das Bewegungshandeln</li> </ul> </li> </ul> <p>■ <i>Analyse menschlicher Bewegung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfahren der biomechanischen Bewegungsanalyse <ul style="list-style-type: none"> <li>o Analyse des menschlichen Standes mittels Posturographie</li> <li>o Analyse der Bewegung mittels 2D- und 3D-Bewegungsanalyse</li> <li>o Bestimmung von Kräften und Belastung</li> </ul> </li> <li>- Neurophysiologische Ansätze der Analyse menschlicher Bewegung <ul style="list-style-type: none"> <li>o Bestimmung der Muskelaktivierung mittels Elektromyographie</li> <li>o Verfahren der peripheren und zentralen Nervenstimulation</li> <li>o Analyse von Sensorik und Propriozeption</li> </ul> </li> <li>- Gang- und Laufanalyse <ul style="list-style-type: none"> <li>o Einsatz integrierter biomechanischer Methoden (z.B. 3D-Bewegungsanalyse, Inverse Dynamik, Elektromyographie)</li> <li>o Anwendung im Feld und in der Praxis (2D-Videoanalyse, quantitative und qualitative Bewertung)</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Veranstaltungsorte</b>	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Institut für Sport und Sportwissenschaft Sandfangweg 4 79102 Freiburg i. Br..	
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	
<b>Kreditpunkte</b>	7 CP nach ECTS	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktzeit	52,5 Stunden
	Selbststudium (Vor-/Nachbereitung der Modulinhalte, Bearbeitung von Übungsmaterialien, Klausurvorbereitung)	122,5 Stunden
<b>Art der Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung	
<b>Art der Studienleistung</b>	Vor- und Nachbereitung der Modulinhalte, kontinuierliche Mitarbeit auf der Lernplattform, aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung.	
<b>Voraussetzung für die Anrechenbarkeit</b>	Bestehen der Modulprüfung und Studienleistung	

<b>des Moduls zum Master</b>	
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 20 Personen
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Abgeschlossenes Hochschulstudium und mindestens ein Jahr Berufserfahrung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Studienmaterialien und empfohlene Literatur</b>	Das für dieses Modul relevante Studienmaterial wird auf der Online-Plattform zur Verfügung gestellt.

[Zurück zur Übersicht](#)

## 2.1.2 Modul Evidenzbasiertes Training

<b>Modul</b>	<b>Evidenzbasiertes Training</b>
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Urs Granacher Institut für Sport und Sportwissenschaft Sandfangweg 4 79102 Freiburg i. Br.
<b>Organisation</b>	Online mit zwei Präsenzphasen (Blended Learning)
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>■ die Funktion des kardiopulmonalen und des neuromuskulären Systems zu verstehen</li> <li>■ daraufhin die funktionelle Anpassung des Körpers an Training beschreiben zu können</li> <li>■ evidenzbasierte Trainingsinterventionen zum gezielten Einsatz in Leistungssport, Breitensport, Prävention und Rehabilitation zu entwickeln</li> <li>■ Interventionen nach aktuellem Stand der Wissenschaft zu planen und durchzuführen (anhand ausgewählter Beispiele wie Kraft- und Ausdauertraining, sensomotorisches Training, Dehnen, Funktionelles Training)</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p>Um Trainingsprogramme effektiv und zielgerichtet gestalten zu können, bedarf es fundierter Kenntnisse über anatomische und physiologische Strukturen und Funktionen des menschlichen Körpers sowie über die durch Training auszulösenden Anpassungsreaktionen. Zu Beginn des Moduls werden zunächst grundlegende Aspekte der Trainingsphysiologie erarbeitet bzw. aufgefrischt. Auf dieser Grundlage werden die Anpassungsreaktionen verschiedener Systeme (z.B. kardiopulmonales System, Skelettmuskulatur) als Reaktion auf sportliches Training beleuchtet.</p> <p>Der Fokus des Moduls liegt auf aktuellen Trainingsformen, welche wissenschaftlich aufgearbeitet und praktisch umgesetzt werden.</p> <p>Im Einzelnen beinhaltet das Modul folgende Themenblöcke:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>Grundlagen der Trainingsphysiologie</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herz-Kreislauf-System</li> <li>- Lunge und Gasaustausch</li> <li>- Aufbau und Funktionsweise der Skelettmuskulatur und des passiven Bewegungsapparates</li> </ul> </li> <li>■ <i>Anpassungen an Training</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Trainingstechnologie &amp; Trainingsplanung/Trainingssteuerung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Trainingsprinzipien, Belastungsnormative, Trainingsplanung und -steuerung, Periodisierung &amp; Zyklisierung von Trainingsphasen</li> </ul> </li> <li>- Anpassungsreaktionen der Körpersysteme an Training und an Inaktivität</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präventions- und Rehabilitationskonzepte</li> <li>- Lesen und interpretieren wissenschaftlicher Arbeiten im sport- und gesundheitswissenschaftlichen Themenfeld</li> <li>▪ <i>Spezifische Interventionsmaßnahmen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Krafttraining <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Physiologische Grundlagen, Belastungsnormative, Anpassungsprozesse des zentralen Nervensystems und des Bewegungsapparates, Anwendungen zur Leistungssteigerung und in Prävention und Rehabilitation</li> </ul> </li> <li>- Ausdauertraining <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Physiologische Grundlagen, kardiopulmonale und metabolische Anpassungsprozesse, Methoden des Ausdauertrainings, Anwendungen zur Leistungssteigerung und in Prävention und Rehabilitation</li> </ul> </li> <li>- Dehnen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Neuronale und strukturelle Grundlagen, Anpassungsmechanismen, aktuelle evidenzbasierte Erkenntnisse zur Wirksamkeit von Dehnen</li> </ul> </li> <li>- Sensomotorisches Training <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Definition, zentrale und periphere Anpassungsprozesse, Anwendungen zur Leistungssteigerung und in Prävention und Rehabilitation</li> </ul> </li> <li>- Funktionelles Training <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Definitionen, Merkmale und Konzepte, Bedeutung und Anwendung in der Sportpraxis</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>	
<b>Veranstaltungsorte</b>	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Institut für Sport und Sportwissenschaft Sandfangweg 4 79102 Freiburg i. Br.	
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	
<b>Kreditpunkte</b>	8 CP nach ECTS	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktzeit	60 Stunden
	Selbststudium (Vor-/Nachbereitung der Modulinhalte, Bearbeitung von Übungsmaterialien, Klausurvorbereitung)	140 Stunden
<b>Art der Prüfungsleistung</b>	Erstellung und Präsentation eines wissenschaftlichen Posters mit schriftlicher Ausarbeitung.	
<b>Art der Studienleistung</b>	Vor- und Nachbereitung der Modulinhalte, kontinuierliche Mitarbeit auf der Lernplattform, aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung.	
<b>Voraussetzung für die Anrechenbarkeit des Moduls zum Master</b>	Bestehen der Modulabschlussprüfung und Studienleistung	
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 20 Personen	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abgeschlossenes Hochschulstudium und mindestens ein Jahr Berufserfahrung	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Studienmaterialien und empfohlene Literatur</b>	Das für dieses Modul relevante Studienmaterial wird auf der Online-Plattform zur Verfügung gestellt	

[Zurück zur Übersicht](#)

### 2.1.3 Modul Diagnostik in der Gesundheitsförderung

<b>Modul</b>	<b>Diagnostik in der Gesundheitsförderung</b>
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. Dr. med. Kai Röcker Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft Angewandte Gesundheitswissenschaften Hochschule Furtwangen Robert-Gerwig-Platz 1 78120 Furtwangen
<b>Organisation</b>	Online mit 2 Präsenzphasen (Blended-Learning)
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zeitgemäße diagnostische Verfahren in der Gesundheitsförderung (Metabolische Leistungsdiagnostik, Bewegungsanalytik, Anthropometrie, Life-Logging, usw.) zu benennen und auszuwählen</li> <li>▪ die wichtigsten bildgebenden Verfahren hinsichtlich Aufwand, Kosten und Nutzen zu bewerten und einfache Diagnosemöglichkeiten zu benennen</li> <li>▪ Diagnostische Tests und deren Fehlerwahrscheinlichkeit und Verlässlichkeit einzuschätzen und Interpretationsmöglichkeiten zu erkennen</li> <li>▪ Klinische Funktionstests zur Feststellung der Gesundheit und körperlichen Belastbarkeit im Gesundheitsmanagement einzusetzen</li> <li>▪ Ergebnistendenzen von diagnostischen Tests zu vertreten</li> <li>▪ Strategien zu entwickeln, um die Ergebniswahrscheinlichkeit von diagnostischen Tests zu erhöhen</li> <li>▪ Diagnostische Verfahren auf der Basis von Kosten- Nutzen-, Risiko- und Aufwandsabschätzung auszuwählen</li> <li>▪ zentrale Prinzipien der Biometrie auszuwählen und anzuwenden</li> <li>▪ die wichtigsten Abrechnungsmöglichkeiten gesundheitsbezogener Diagnostik zu benennen und anzuwenden.</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls</b>	Im Modul werden die Grundprinzipien, konkrete Anwendungsbezüge, sowie die Rahmenbedingungen und Ansätze zur Interpretation moderner gesundheitsbezogener Diagnostik gelehrt. Dies ermöglicht dem Teilnehmer das Angebot zusätzlicher diagnostischer Optionen im Umfeld der Gesundheitsförderung und Prävention.  Im Einzelnen beinhaltet das Modul folgende Themenblöcke: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prinzipien der gesundheitsbezogenen Diagnostik</li> <li>▪ Statistische Verfahren zur Charakterisierung von Messergebnissen (Messfehler, Reliabilität, Spezifität, Sensitivität)</li> <li>▪ Relation von Nutzen-Kosten-Aufwand-Risiko diagnostischer Verfahren zur Entscheidungsfindung auf Seiten des Anbieters</li> <li>▪ Abrechnungsmöglichkeiten gesundheitsbezogener Diagnostik (z.B. IGeL) und Zertifikatssysteme von Berufsverbänden</li> <li>▪ Die Anthropometrie als Referenzsystem zur Gesundheitsdiagnostik</li> <li>▪ Befundverständnis aus bildgebenden Verfahren zur gesundheitsbezogenen Basisdiagnostik</li> <li>▪ Einfache klinische Tests am Haltungs- und Bewegungsapparat</li> <li>▪ Labordiagnostik in der Gesundheitsförderung</li> <li>▪ Metabolische Leistungsdiagnostik und sportphysiologische Methoden (Lungenfunktion, Laktat, Atemgasanalyse, Herzfrequenz)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verfahren zur Analyse der körperlichen Aktivität (GPS, Apps)</li> <li>▪ Fachpraktische Interpretation und Bewertungssysteme in der gesundheitsbezogenen Diagnostik (Analysesoftware etc.)</li> <li>▪ Empfehlungs- und Motivationssysteme zur Ermittlung und Umsetzung einer effizienten Gesundheitsförderung</li> <li>▪ Weitere diagnostische Verfahren zur Erfassung von spezifischen Organveränderungen im Rahmen der Gesundheitsdiagnostik</li> </ul>	
<b>Veranstaltungsorte</b>	Studienzentrum Freiburg Konrad-Goldmann-Straße 7 79100 Freiburg	Hochschule Furtwangen Campus Furtwangen, O-Bau Luisenstraße 17 D-78120 Furtwangen
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	
<b>Kreditpunkte</b>	7 CP nach ECTS	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktzeit	35 Stunden
	Selbststudium (Vor-/Nachbereitung der Modulinhalte, Bearbeitung von Übungsmaterialien, Klausurvorbereitung)	140 Stunden
<b>Art der Prüfungsleistung</b>	Das Modul endet mit einer Abschlussklausur.	
<b>Art der Studienleistung</b>	Vor- und Nachbereitung der Modulinhalte, kontinuierliche Mitarbeit auf der Lernplattform, Durchführung von Online-Tests, aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung.	
<b>Voraussetzung für die Anrechenbarkeit des Moduls zum Master</b>	Bestehen der Modulprüfung und Studienleistung	
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 20 Personen	
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Abgeschlossenes Hochschulstudium und mindestens ein Jahr Berufserfahrung	
<b>Sprache</b>	Deutsch; teilweise englische Literatur	
<b>Studienmaterialien und empfohlene Literatur</b>	Das für dieses Modul relevante Studienmaterial wird auf der Online-Plattform zur Verfügung gestellt	

[Zurück zur Übersicht](#)

### 2.1.4 Modul Management in der Gesundheitsförderung

<b>Modul</b>	<b>Management in der Gesundheitsförderung</b>	
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. Dr. Kirsten Steinhausen Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft Angewandte Gesundheitswissenschaften Hochschule Furtwangen Robert-Gerwig-Platz 1 78120 Furtwangen	
<b>Organisation</b>	Online mit 2 Präsenzphasen (Blended-Learning)	
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sich im komplexen Gesundheitssystem zurecht zu finden</li> <li>▪ Chancen, Herausforderungen und Lösungsansätze des Gesundheitssystems zu erkennen</li> <li>▪ Spezifische Managementmethoden zu verstehen und in spezifischen Bereichen des Gesundheitssystems und der Gesundheitsförderung anzuwenden</li> <li>▪ Im Gesundheitswesen Projekte erfolgreich durchzuführen</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls</b>	Im Modul werden zum einen Grundlagen zum deutschen Gesundheitssystem und seiner relevanten Institutionen zum anderen allgemeine und spezifische Managementmethoden sowie Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre vermittelt und an Praxisbeispielen angewendet. Im Einzelnen beinhaltet das Modul folgende Themenblöcke: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wesentliche Akteure und Handlungsebenen des Gesundheitssystems, sich daraus ergebene Chancen und Herausforderungen</li> <li>▪ Grundlagen der Gesundheitspolitik mit aktuellen Bezügen, Herausforderungen des stark zergliederten Systems, Reformansätze (Präventionsgesetz)</li> <li>▪ Grundlagen von Managementprozessen und den damit in Zusammenhang stehenden Grundlagen der Betriebswirtschaft bezogen auf das Gesundheitssystem, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen des Projektmanagements</li> <li>○ Grundlagen des Qualitätsmanagements</li> <li>○ Management in Gesundheitseinrichtungen, insbesondere Finanzmanagement</li> <li>○ Public Health Action Cycle, Gesundheitsziele</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Veranstaltungsorte (wird rechtzeitig mitgeteilt)</b>	Studienzentrum Freiburg Konrad-Goldmann-Straße 7 79100 Freiburg	Hochschule Furtwangen HFU Akademie Lindenstraße 1/1 78120 Furtwangen
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	
<b>Kreditpunkte</b>	8 CP nach ECTS	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktzeit	40 Stunden
	Selbststudium (Vor-/Nachbereitung der Modulinhalte, Bearbeitung von Übungsmaterialien, Prüfungsvorbereitung)	160 Stunden
<b>Art der Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung	

<b>Art der Studienleistung</b>	Vor- und Nachbereitung der Modulinhalte, kontinuierliche Mitarbeit auf der Lernplattform, aktive Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen, Ausarbeitung eines relevanten Themas
<b>Voraussetzung für die Anrechenbarkeit des Moduls zum Masters</b>	Bestehen der Modulprüfung (schriftliche Abschlussarbeit) und Studienleistung
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 20 Personen
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Abgeschlossenes Hochschulstudium und mindestens ein Jahr Berufserfahrung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Studienmaterialien und empfohlene Literatur</b>	Das für dieses Modul relevante Studienmaterial wird über die Online-Plattform zur Verfügung gestellt

[Zurück zur Übersicht](#)

### 2.1.5 Modul Vertiefung Bewegung, Gesundheitsdiagnostik und Gesundheitsmanagement

Das Vertiefungsmodul (1) Bewegung, Gesundheitsdiagnostik und Gesundheitsmanagement baut auf dem erfolgreichen Abschluss der Module (a) Neuromechanik menschlicher Bewegung, (b) Evidenzbasiertes Training, (c) Diagnostik in der Gesundheitsförderung und (d) Management in der Gesundheitsförderung auf.

	ECTS-Punkte	Semester	Beginn	Prüfungsleistung
Vertiefungsmodul (1)	5	voraussichtlich 4	nach Abschluss der o.g. Module	Abschlussarbeit

Modul	Vertiefung Bewegung, Gesundheitsdiagnostik und Gesundheitsmanagement				
<b>Modulverantwortliche</b>	<p>Die Betreuung der Vertiefungsmodule wird durch die Modulverantwortlichen gewährleistet, die an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg oder der Hochschule Furtwangen innerhalb des Projektes Interdisziplinäre Gesundheitsförderung beschäftigt sind. Dies können sein:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none;"> <p>Prof. Dr. Urs Granacher Institut für Sport und Sportwissenschaft Institutsdirektor Sandfangweg 4 79102 Freiburg i. Br.</p> </td> <td style="width: 50%; border: none;"> <p>Prof. Dr. med. Kai Röcker Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft Angewandte Gesundheitswissenschaften Hochschule Furtwangen Robert-Gerwig-Platz 1 78120 Furtwangen</p> </td> </tr> <tr> <td style="border: none;"> <p>Prof. Dr. Jana Strahler Institut für Sport und Sportwissenschaft Sandfangweg 4 79102 Freiburg i. Br.</p> </td> <td style="border: none;"> <p>Prof. Dr. Kirsten Steinhausen Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft Angewandte Gesundheitswissenschaften Hochschule Furtwangen Robert-Gerwig-Platz 1 78120 Furtwangen</p> </td> </tr> </table>	<p>Prof. Dr. Urs Granacher Institut für Sport und Sportwissenschaft Institutsdirektor Sandfangweg 4 79102 Freiburg i. Br.</p>	<p>Prof. Dr. med. Kai Röcker Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft Angewandte Gesundheitswissenschaften Hochschule Furtwangen Robert-Gerwig-Platz 1 78120 Furtwangen</p>	<p>Prof. Dr. Jana Strahler Institut für Sport und Sportwissenschaft Sandfangweg 4 79102 Freiburg i. Br.</p>	<p>Prof. Dr. Kirsten Steinhausen Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft Angewandte Gesundheitswissenschaften Hochschule Furtwangen Robert-Gerwig-Platz 1 78120 Furtwangen</p>
<p>Prof. Dr. Urs Granacher Institut für Sport und Sportwissenschaft Institutsdirektor Sandfangweg 4 79102 Freiburg i. Br.</p>	<p>Prof. Dr. med. Kai Röcker Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft Angewandte Gesundheitswissenschaften Hochschule Furtwangen Robert-Gerwig-Platz 1 78120 Furtwangen</p>				
<p>Prof. Dr. Jana Strahler Institut für Sport und Sportwissenschaft Sandfangweg 4 79102 Freiburg i. Br.</p>	<p>Prof. Dr. Kirsten Steinhausen Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft Angewandte Gesundheitswissenschaften Hochschule Furtwangen Robert-Gerwig-Platz 1 78120 Furtwangen</p>				
<b>Organisation</b>	<p>Die schriftlichen Arbeiten der beiden Vertiefungsmodule werden im Selbststudium geschrieben und jeweils von einem Dozierenden betreut. Die Studierenden legen gemeinsam mit der Betreuungsperson ein Thema fest, das zu dem jeweiligen Berufsfeld oder dem angestrebten Tätigkeitsfeld des Studierenden passt und den Bezug zu den belegten Modulen berücksichtigt. Die Vertiefungsmodule werden nach dem Abschluss der entsprechenden Module zu einem fachspezifischen Thema angefertigt. Sie haben einen Bearbeitungsumfang von 5 ECTS-Punkten und sind innerhalb von drei Monaten zu erstellen. Richtlinien zur Anfertigung der Arbeit werden auf der Online-Plattform zur Verfügung gestellt.</p>				
<b>Lernziele</b>	<p>Die Teilnehmenden haben mit erfolgreichem Abschluss der Vertiefungsmodule gezeigt, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Thema aus dem Bereich der Gesundheitsförderung nach wissenschaftlichen Methoden eigenständig bearbeiten können.</li> </ul> <p>Insbesondere haben sie gezeigt, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Fragestellung innerhalb des Bereichs Gesundheitsförderung verorten und ihre Relevanz aufzeigen können</li> <li>▪ eine Fragestellung strukturiert, lösungsorientiert und unter Nutzung wissenschaftlicher Argumentationsweisen bearbeiten können</li> <li>▪ hierbei den aktuellen Forschungsstand unter Berücksichtigung (z.T. internationaler) Publikationen schriftlich diskutieren können</li> <li>▪ hieraus wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Berücksichtigung gesellschaftlicher und ethischer Aspekte, ggfs. auch für die Planung und Durchführung von Gesundheitsförderungsangeboten treffen können.</li> </ul>				
<b>Inhalt</b>	<p>Es kann entweder eine literaturbasierte oder eine Entwicklungsarbeit geschrieben werden.</p>				

	<p>Das Thema ist mit einem/r Prüfungsberechtigten aus dem Lehrteam der berufsbegleitenden Weiterbildung Interdisziplinäre Gesundheitsförderung abzusprechen.</p> <p><b>Literaturbasierte Arbeit</b>  Von einer literaturbasierten Arbeit wird in besonderem Maße die Erarbeitung und Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand eines bestimmten Themas/einer bestimmten Fragestellung erwartet. Verschiedene theoretische Ansätze und empirische Befunde müssen dargestellt, kritisch interpretiert und verglichen werden.</p> <p><b>Entwicklungsarbeit</b>  Bei einer Entwicklungsarbeit geht es darum, ein Programm/Konzept zur Gesundheitsförderung theoretisch fundiert zu planen und strategisch zu implementieren. Eine Entwicklungsarbeit besteht daher aus zwei Teilen: einem theoretischen und einem praktischen Teil. Im theoretischen Teil der Arbeit wird ein theoretischer Ansatz für die Gestaltung des Programms vorgestellt, die Wahl dieses Ansatzes begründet und das Vorgehen bei der Konzeption dokumentiert. Der praktische Teil ist das exemplarisch oder strategisch implementierte umgesetzte Programm selbst.  Bei der Abgabe der Arbeit hat der/die Studierende schriftlich zu versichern, dass er/sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die von ihm bzw. ihr angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat und dass diese noch nicht anderweitig als Studienabschlussarbeit eingereicht wurde.</p>
<b>Dauer</b>	Die Bearbeitungsdauer beträgt drei Monate.
<b>Kreditpunkte</b>	5 CP nach ECTS
<b>Arbeitsaufwand</b>	125 Stunden
<b>Art der Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Abgeschlossenes Hochschulstudium und mindestens ein Jahr Berufserfahrung, sowie Abschluss der o.g. 4 Module
<b>Sprache</b>	Deutsch

[Zurück zur Übersicht](#)

## 2.2 Bereich Ernährung, Gesundheitspsychologie und Gesundheitsförderung (35 ECTS-Punkte)

### 2.2.1 Modul Grundlagen der Ernährung

Modul	Modul Grundlagen der Ernährung
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Jana Strahler
Organisation	Online mit zwei Präsenzwochenenden (Blended Learning)
Lernziele	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Basiswissen zur Nahrungsverwertung und Energiegewinnung aus Nahrung abzurufen</li> <li>▪ individuelle Unterschiede im Energiebedarf zu verstehen</li> <li>▪ Prozesse von Nahrungsaufnahme (Verdauung &amp; Resorption) und Nahrungsmittelunverträglichkeiten zu verstehen und zu erklären</li> <li>▪ Prozesse von Hunger und Sättigung zu beschreiben</li> <li>▪ eine evidenzbasierte Ernährungsberatung bei „Gesunden“ auf Basis von Ernährungsempfehlungen durchzuführen</li> <li>▪ die Eigenschaften (Zusammensetzung, Energiegehalt, essentielle Mikronährstoffe) von Ernährung zu beurteilen</li> <li>▪ verschiedene Diäten einzuschätzen und zu bewerten</li> <li>▪ evidenzbasiertes Ernährungswissen von Ernährungsmythen abzugrenzen und zu vermitteln.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul "Grundlagen der Ernährung" behandelt Theorie und Praxis der Ernährungswissenschaft. Ziel ist es, die physiologischen Grundlagen für mögliche Ernährungsinterventionen bzw. -optimierungen deutlich zu machen und ein vergleichbares Wissensniveau in Ernährungsfragen für alle Teilnehmenden sicherzustellen.</p> <p>Im Einzelnen beinhaltet das Modul folgende Themenblöcke:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Einführung in die Ernährungswissenschaft &amp; Ernährungsempfehlungen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Buchempfehlungen</li> <li>- Erläuterung zentraler Begriffe: Energiedichte, Brennwert, Nährstoffdichte, Mikronährstoffe, Nährstoffgruppen, essentielle Nährstoffe, Vitamine, Spurenelemente, Mineralstoffe etc.</li> <li>- Gebräuchliche Ernährungsempfehlungen (DGE-Empfehlungen, DACH-Referenzwerte, RDA)</li> <li>- Möglichkeiten und Limitationen der Vermittlung von Ernährungsempfehlungen für Laien (Ernährungskreis, Pyramide, Tabellen)</li> <li>- Kennzeichnungssysteme für Lebensmittel</li> <li>- Ernährungsempfehlungen „im Wandel der Zeit“</li> <li>- Praxis/Hausarbeit: Arbeiten mit Ernährungsempfehlungen (Erfassung von Brennwert und Zusammensetzung von Lebensmitteln mit Hilfe von Tabellen, Nutzung von E-Tools), Einkaufsplanung</li> </ul> </li> <li>▪ <i>Zusammensetzung des Körpers</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modelle und einfache Parameter zur Beschreibung der Körperzusammensetzung</li> <li>- Methoden zur Bestimmung der Körperzusammensetzung (Anthropometrische Methoden, BIA, DEXA, CT, Kernspin)</li> <li>- Praxis/Hausarbeit: Bestimmung der eigenen Körperzusammensetzung sowie von Partnern und Freunden mittels anthropometrischer Methoden. Korrelation von Körperzusammensetzungen mit der körperlichen Aktivität, der Lebenssituation und Lebensalter</li> </ul> </li> <li>▪ <i>Energiehaushalt</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition &amp; Energiegehalt der Hauptnährstoffgruppen</li> <li>- Umwandlung von Nahrung in Energie (Glykolyse, Citratzyklus, Atmungskette)</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausnutzung der Nahrungsenergie und individueller Energiebedarf</li> <li>- Kontrolle von Hunger und Sättigung</li> <li>■ <i>Verdauung von Nahrung, Resorption und Transport von Nährstoffen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien der Verdauung und der Resorption von Fetten, Kohlehydraten und Eiweißen</li> <li>- Transport von Fetten (Lipoprotein-Stoffwechsel), Fettstoffwechselstörungen</li> <li>- Erkrankungen und Befindlichkeitsstörungen durch fehlerhafte Verdauung und Resorption, Lebensmittelunverträglichkeiten</li> </ul> </li> <li>■ <i>Mikronährstoffe: Antioxidantien, Vitamine, Mineralstoffe, Nahrungsergänzungsmittel</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vitamine – essentielle Mikronährstoffe</li> <li>- Oxidativer Stress – Antioxidantien aus Nahrung und als Nahrungsergänzung</li> <li>- Weitere Mikronährstoffe und Mineralstoffe</li> <li>- Diäten &amp; Mikronährstoffe, was ist zu beachten</li> <li>- Mikronährstoff-Gabe bei Vegetariern und Veganern</li> <li>- Ernährungsstudien (Studientypen, Interpretation von Ernährungsstudien)</li> <li>- Praxis: Beratung eines Veganers/Vegetariers/älteren Menschen zum Thema Nahrungsergänzung</li> <li>- Kritische Analyse einer Ernährungsstudie</li> </ul> </li> <li>■ <i>Ernährung &amp; Krankheitsentstehung</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersicht: Zusammenhang Krankheiten &amp; Ernährung</li> <li>- Adipositas &amp; Folgeerkrankungen (am Bsp. Diabetes &amp; metabolisches Syndrom)</li> <li>- Krebs &amp; Ernährung (Einführung)</li> <li>- Blutfette &amp; koronare Gefäßerkrankungen</li> <li>- Überblick über gebräuchliche Diäten</li> <li>- Pharmakologische Interventionen bei Übergewicht</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Veranstaltungs-orte</b>	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Institut für Sport und Sportwissenschaft Sandfangweg 4 79102 Freiburg i. Br.	
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	
<b>Kreditpunkte</b>	7 CP nach ECTS	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktzeit	52,5 Stunden
	Selbststudium (Vor-/Nachbereitung der Modulinhalte, Bearbeitung von Übungsmaterialien, Klausurvorbereitung)	122,5 Stunden
<b>Art der Prüfungsleistung</b>	Einstündige Klausur	
<b>Art der Studienleistung</b>	Vor- und Nachbereitung der Modulinhalte, kontinuierliche Mitarbeit auf der Lernplattform, aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung.	
<b>Voraussetzung für die Anrechenbarkeit zum Master</b>	Bestehen der Modulprüfung und Studienleistung	
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 20 Personen	
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Abgeschlossenes Hochschulstudium und mindestens ein Jahr Berufserfahrung	
<b>Sprache</b>	Deutsch	

<b>Studienmaterialien und empfohlene Literatur</b>	Das für dieses Modul relevante Studienmaterial wird auf der Online-Plattform zur Verfügung gestellt
--	---

[Zurück zur Übersicht](#)

## 2.2.2 Modul Ernährung und Leistungsfähigkeit

<b>Modul</b>	<b>Ernährung und Leistungsfähigkeit</b>
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. med. Daniel König
<b>Organisation</b>	Online mit zwei Präsenzwochenenden (Blended Learning)
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die in Modul I vermittelten Grundlagen unter Berücksichtigung der körperlichen und mentalen Leistungsfähigkeit anzuwenden</li> <li>▪ den menschlichen Stoffwechsel und die Energieverwertung unter körperlicher Belastung zu beschreiben</li> <li>▪ sämtliche Nährstoffe, vor allem mit Bezug zur akuten und chronischen körperlichen wie auch mentalen Leistungsfähigkeit zu identifizieren</li> <li>▪ den Mehrbedarf an Makro- und Mikronährstoffen bei vermehrter körperlicher Belastung einzuschätzen</li> <li>▪ die Möglichkeiten eines drohenden oder manifesten Nährstoffmangels zu erkennen</li> <li>▪ Interventionsmöglichkeiten zur Prävention von Mangelzuständen über die Ernährung auszuwählen</li> <li>▪ evidenzbasierte Entscheidungsstrukturen in der Betreuung und Beratung von körperlich aktiven Menschen zu berücksichtigen</li> <li>▪ unwissenschaftliche Aussagen zur Optimierung der körperlichen Leistungsfähigkeit zu erkennen</li> <li>▪ Möglichkeiten zur Optimierung der mentalen Leistungsfähigkeit über die Ernährung zu empfehlen</li> <li>▪ Besonderheiten der Ernährung im Alter zu definieren und daraus Empfehlungen abzuleiten.</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p>In Modul II "Ernährung und Leistungsfähigkeit/Sporternährung" werden spezielle Themenfelder der Ernährungswissenschaft behandelt, die sich mit der Frage des Aufbaus bzw. Erhalts der Leistungsfähigkeit in Theorie und Praxis beschäftigen. Ein Schwerpunkt stellt hier die sog. Sporternährung dar.</p> <p>Im Einzelnen beinhaltet das Modul folgende Themenblöcke:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Grundlagen der Leistungsphysiologie/Energiebilanzierung</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Determinanten der physischen Leistungsfähigkeit</li> <li>- Energiebereitstellung während unterschiedlicher körperlicher Belastung</li> <li>- Grund-/Leistungsumsatz und Kalorienbilanz unter Belastung (Adipositas)</li> <li>- Einführung in die Leistungsdiagnostik</li> <li>- Einführung in die Trainingslehre unter Betonung der Energetik</li> </ul> </li> <li>▪ <i>Makronährstoffe und Energiebereitstellung</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeine Energetik der Makronährstoffe</li> <li>- Kohlenhydrate und Energiebereitstellung</li> <li>- Stoffwechselregulation bei Zufuhr von Kohlenhydraten (glyk. Index/Insulin)</li> <li>- Fette und Energiebereitstellung</li> <li>- Stoffwechselregulation bei Zufuhr von Fetten (Gesundheitsaspekte Fettqualität und Fettquantität)</li> <li>- Protein und Energiebereitstellung</li> <li>- Proteine und Baustoffwechsel</li> </ul> </li> <li>▪ <i>Mineralstoffe/Spurenelemente und Leistungsfähigkeit</i></li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Elektrolythaushalt im Sport, Bedeutung von Hitze und Schweißverlust</li> <li>- Defizite im Sport</li> <li>- Bedeutung sog. Schutznährstoffe (Magnesium, Selen, Zink)</li> <li>- Beeinflussung des Immunsystems während intensiver Aktivität</li> <li>■ <i>Vitamine und Antioxidantien als Schutznährstoffe?</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiologische Bedeutung der Vitamine</li> <li>- Pathophysiologische Bedeutung von Vitaminmangelzustände und Hypervitaminosen</li> <li>- Vitamine als Schutzstoffe während körperlicher Belastung/Mythos der AOX-Vitamine</li> <li>- Vitamine und körperliche Leistungsfähigkeit</li> <li>- Vitamine und Regeneration</li> </ul> </li> <li>■ <i>Getränke und Flüssigkeitszufuhr im Sport</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hypo- und Hyperhydratation</li> <li>- Bedeutung der Isotonie</li> <li>- Inhaltsstoffe optimaler Sportgetränke – Industrie vs. Apfelschorle</li> <li>- Zufuhrempfehlungen vor, während und nach sportlicher Aktivität</li> </ul> </li> <li>■ <i>Ergogene Supplemente</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sog. ergogene Wirkstoffe und ihr Wirkmechanismus</li> <li>- Evidenzbasierte wissenschaftliche Aussagen zu ergogenen Wirkstoffen</li> <li>- Substitution vs. Supplementierung</li> <li>- Supplemente vs. Doping</li> <li>- Die internationalen Dopingregularien</li> </ul> </li> <li>■ <i>Ernährung und mentale Leistungsfähigkeit</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kohlenhydrate und mentale Performance</li> <li>- Proteine und Konzentrations- bzw. Merkfähigkeit</li> <li>- Vitamine, Fettsäuren und Spurenelemente als Gehirnbooster – Fiktion oder Fakt?!</li> <li>- Mentale Leistungsfähigkeit und Timing der Nährstoffzufuhr</li> </ul> </li> <li>■ <i>Ernährung und Erhalt der Leistung im höheren Alter</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung der Proteinzufuhr im Alter</li> <li>- Bedeutung der körperlichen Aktivität in Kombination mit einer gesunden Ernährung gerade im höheren Alter</li> <li>- Ernährung und Sarkopenie</li> <li>- Ernährung und Osteoporose</li> <li>- Ernährung und Sturzprävention</li> </ul> </li> <li>■ <i>Sportpraktische Empfehlungen zur Nährstoffzufuhr in verschiedenen Sportarten</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung der Nährstoffzufuhr in Ausdauersportarten</li> <li>- Bedeutung der Nährstoffzufuhr in Kraftsportarten</li> <li>- Bedeutung der Nährstoffzufuhr in Spielsportarten</li> <li>- Bedeutung der Nährstoffzufuhr in Abhängigkeit der Umgebung (Klima/Höhe)</li> </ul> </li> <li>■ <i>Grundlagen zur Durchführung von wissenschaftlichen Studien</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Planung und Durchführung klinischer Studien</li> <li>- Einführung in das Prinzip „Good Clinical Practice – GCP“</li> <li>- Was bedeutet das Prinzip Evidenz bzw. Evidenzklassifizierung in der Forschung/Wissenschaft</li> <li>- Design und Durchführung einer guten wissenschaftlichen Studie</li> </ul> </li> </ul>
<b>Veranstaltungsorte</b>	<p>Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  Institut für Sport und Sportwissenschaft  Sandfangweg 4  79102 Freiburg i. Br.</p>

<b>Moduldauer</b>	1 Semester	
<b>Kreditpunkte</b>	8 CP nach ECTS	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktzeit	60 Stunden
	Selbststudium (Vor-/Nachbereitung der Modulinhalte, Bearbeitung von Übungsmaterialien, Klausurvorbereitung)	140 Stunden
<b>Art der Prüfungsleistung</b>	Einstündige Klausur	
<b>Art der Studienleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung sowie Vor- und Nachbereitung der Modulinhalte, kontinuierliche Mitarbeit auf der Lernplattform und aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung.	
<b>Voraussetzung für die Anrechenbarkeit des Moduls zum Master</b>	Bestehen der Modulabschlussprüfung und Studienleistung	
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 20 Personen	
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Abgeschlossenes Hochschulstudium und mindestens ein Jahr Berufserfahrung	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Studienmaterialien und empfohlene Literatur</b>	Das für dieses Modul relevante Studienmaterial wird auf der Online-Plattform zur Verfügung gestellt	

[Zurück zur Übersicht](#)

### 2.2.3 Modul Gesundheitspsychologie und Beratung

<b>Modul</b>	<b>Gesundheitspsychologie und Beratung</b>
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Verena Klusmann-Weißkopf Hochschule Furtwangen Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft Angewandte Gesundheitswissenschaften
<b>Organisation</b>	Online mit 2 Präsenzveranstaltungen (Blended-Learning)
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Relevante Anwendungsfelder der Gesundheitspsychologie zu erkennen</li> <li>▪ Konkrete psychologische Maßnahmen zur Förderung der biopsychosozialen Gesundheit zu konzipieren und umzusetzen.</li> <li>▪ Problembereiche, Zielgruppen und Interventionsziele zu bestimmen und zu bearbeiten.</li> <li>▪ Präventions- und Gesundheitsförderungsthemen fachübergreifend zu analysieren.</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in die Gesundheitspsychologie</li> <li>▪ Psychologische Modelle des Gesundheitsverhaltens</li> <li>▪ Zielgruppenorientierte Interventionsansätze</li> <li>▪ Intervention Mapping: Maßgeschneiderte Gesundheitsförderung für Zielgruppen in Settings</li> <li>▪ Stressregulation und Rolle der Persönlichkeit</li> <li>▪ Kommunikation, Gesprächsführung und Beratung</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Selbst- und Fremdwahrnehmung</li> </ul>	
<b>Veranstaltungsorte (werden rechtzeitig bekannt gegeben)</b>	Hochschule Furtwangen HFU Akademie Lindenstraße 1/1 D-78120 Furtwangen	Oder: Studienzentrum Freiburg Konrad-Goldmann-Straße 7 D-79100 Freiburg
<b>Moduldauer</b>	1 Semester	
<b>Kreditpunkte</b>	7 CP nach ECTS	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktzeit	35 Stunden
	Selbststudium (Vor-/Nachbereitung der Modulinhalte, Bearbeitung von Übungsmaterialien, Vor- bereitung Prüfungsleistungen)	140 Stunden
<b>Art der Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Abschlussarbeit	
<b>Art der Studien- leistung</b>	Vor- und Nachbereitung der Modulinhalte, kontinuierliche Mitarbeit auf der Lernplattform, aktive Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen	
<b>Voraussetzung für die Anrechenbarkeit des Moduls zum Masters</b>	Bestehen der Modulprüfung und Studienleistung	
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 20 Personen	
<b>Teilnahmevorausset- zung</b>	Abgeschlossenes Hochschulstudium und mindestens ein Jahr Berufserfahrung	
<b>Sprache</b>	Deutsch; teilweise englische Literatur	
<b>Studienmaterialien und empfohlene Literatur</b>	Das für dieses Modul relevante Studienmaterial wird auf der Online-Plattform zur Verfügung gestellt	

[Zurück zur Übersicht](#)

#### 2.2.4 Modul Betriebliche Gesundheitsförderung: Theorie und Praxis

<b>Modul</b>	<b>Betriebliche Gesundheitsförderung: Theorie und Praxis</b>
<b>Modul- verantwortlicher</b>	Prof. Dr. Kirsten Steinhausen Hochschule Furtwangen Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft Angewandte Gesundheitswissenschaften
<b>Organisation</b>	Online mit 2 Präsenzveranstaltungen (Blended-Learning)
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ den Hintergrund und Notwendigkeit eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) zu verstehen</li> <li>▪ die wesentlichen Bestandteile des Betrieblichen Gesundheitsmanagements in Betrieben und sonstigen Institutionen zu benennen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ die verschiedenen Schritte und die Vorgehensweise bei der Etablierung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements zu kennen und anhand von Fallbeispielen anzuwenden</li> <li>■ die wesentlichen Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements zu kennen und anhand von Fallbeispielen anzuwenden</li> <li>■ die wichtigsten externen und internen Akteure des BGMs zu kennen und deren Relevanz einzuordnen</li> <li>■ Die Notwendigkeit einer kontinuierlichen Evaluation und Qualitätssicherung des BGM zu reflektieren.</li> <li>■ konkrete gesundheitsfördernde Maßnahmen im Betrieb zu planen und umzusetzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- den individuellen Bedarf von Maßnahmen der BGF in den Firmen zu erfassen</li> <li>- Voraussetzungen konkreter Maßnahmen zu benennen</li> <li>- Standardprozeduren innerhalb der Betrieblichen Gesundheitsförderungen zu bestimmen</li> <li>- individuelle Konzepte der BGF zu entwerfen, um langfristigen Erfolg und Nachhaltigkeit zu sichern</li> <li>- Methoden zur Prozessevaluation anzuwenden und konkrete Maßnahmen zur Optimierung zu entwickeln</li> </ul> </li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Hintergrund, Geschichte und Notwendigkeit eines BGMs; gesetzliche Rahmenbedingungen</li> <li>■ Das BGM Haus: wesentliche Bestandteile des BGMS</li> <li>■ Der BGM Zyklus: die verschiedenen Schritte bei der Einführung eines BGM; wesentliche verhalten- und verhältnisorientierten Maßnahmen</li> <li>■ Kennzahlen zur Evaluation eines BGM</li> <li>■ Wesentliche interne und externe Akteure des BGM; Relevanz der Krankenkassen und des Präventionsgesetzes</li> <li>■ Die Rolle der Arbeitssicherheit und der Betriebsmedizin im Rahmen des BGM</li> <li>■ Arbeitsbedingte Gesundheitsrisiken und Erkrankungen</li> <li>■ Präventives Potential von Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung</li> <li>■ Bedarfsanalyse und Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern/Netzwerken</li> <li>■ Planung, zeitgerechter Aufbau von Strukturen und Umsetzung von BGF</li> <li>■ Evaluation, Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit</li> <li>■ Kenntnis über die Bedeutung konkreter Maßnahmen von z.B. der: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ körperlichen Aktivität zur Verbesserung/Vorbeugung von z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rücken- und Sitzproblemen</li> <li>- Allgemeiner Fitness</li> <li>- Körpergewicht</li> <li>- kardiovaskulären Risikofaktoren</li> </ul> </li> <li>■ ausgewogenen Ernährung zur Verbesserung/Vorbeugung von z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Risikofaktoren chronisch degenerativer Erkrankungen durch optimierte Zufuhr von Vitaminen, Spurenelementen und weiterer Schutznährstoffe</li> <li>- Körpergewicht</li> <li>- Magen-Darm-Problemen</li> </ul> </li> <li>■ Stressprävention und Stresscoping zur Verbesserung/Vorbeugung von z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- allg. Leistungsfähigkeit</li> <li>- hoher Fehlzeiten</li> <li>- Burn-out Symptomatik</li> <li>- Zufriedenheit am Arbeitsplatz</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>■ Spezielle Arbeitszeitproblematik (z.B. Schicht)</li> <li>■ Arbeitsplatzergonomie</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bedeutung, Planung und Umsetzung konkreter Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen</li> </ul>	
<b>Veranstaltungsorte (werden rechtzeitig bekannt gegeben)</b>	Studienzentrum Freiburg Konrad-Goldmann-Straße 7 D-79100 Freiburg	Oder: Hochschule Furtwangen HFU Akademie Lindenstraße 1/1 D-78120 Furtwangen
<b>Moduldauer</b>	1 Semester:	
<b>Kreditpunkte</b>	8 CP nach ECTS	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktzeit	40 Stunden
	Selbststudium (Vor-/Nachbereitung der Modulinhalte, Bearbeitung von Übungsmaterialien, Klausurvorbereitung)	160 Stunden
<b>Art der Prüfungsleistung</b>	Bearbeitung von Aufgaben während des Moduls; schriftliche Ausarbeitung einer Fallstudie.	
<b>Art der Studienleistung</b>	Vor- und Nachbereitung der Modulinhalte, kontinuierliche Mitarbeit auf der Lernplattform, aktive Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen, Ausarbeitung eines relevanten Themas	
<b>Voraussetzung für die Anrechenbarkeit des Moduls zum Master</b>	Bestehen der Modulprüfung (Ausarbeitung einer Fallstudie)	
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 20 Personen	
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Abgeschlossenes Hochschulstudium und mindestens ein Jahr Berufserfahrung	
<b>Sprache</b>	Deutsch	
<b>Studienmaterialien und empfohlene Literatur</b>	Das für dieses Modul relevante Studienmaterial wird über die Online-Plattform zur Verfügung gestellt	

[Zurück zur Übersicht](#)

### 2.2.5 Modul Vertiefung Ernährung, Gesundheitspsychologie und Gesundheitsförderung

Das Vertiefungsmodul (2) Ernährung, Gesundheitspsychologie und Gesundheitsförderung setzt die Absolvierung der Module (a) Grundlagen der Ernährung, (b) Ernährung und Leistungsfähigkeit, (c) Gesundheitspsychologie und Beratung und (d) Betriebliche Gesundheitsförderung in Theorie und Praxis voraus.

	ECTS-Punkte	Semester	Beginn	Prüfungsleistung
Vertiefungsmodul (2)	5	6	nach Abschluss der o.g. Module	Abschlussarbeit

<b>Modul</b>	<b>Vertiefung Ernährung, Gesundheitspsychologie und Gesundheitsförderung</b>	
<b>Modulverantwortliche</b>	Die Betreuung der Vertiefungsmodule wird durch die Modulverantwortlichen gewährleistet, die an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg oder der Hochschule Furtwangen innerhalb des Projektes Interdisziplinäre Gesundheitsförderung beschäftigt sind. Dies können sein:	
	Prof. Dr. Jana Strahler Institut für Sport und Sportwissenschaft	Prof. Dr. Kirsten Steinhausen Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft

	<p>Lehrstuhlinhaberin Sportpsychologie</p> <p>Sandfangweg 4 79102 Freiburg i. Br.</p> <p>Dr. Stefanie Jaskulski Universitätsklinikum Freiburg 79098 Freiburg i. Br.</p>	<p>Angewandte Gesundheitswissenschaften Hochschule Furtwangen Robert-Gerwig-Platz 1 78120 Furtwangen</p> <p>Prof. Dr. Verena Klusmann-Weißkopf Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft Angewandte Gesundheitswissenschaften Hochschule Furtwangen Robert-Gerwig-Platz 1 78120 Furtwangen</p>
<b>Organisation</b>	<p>Die schriftlichen Arbeiten der beiden Vertiefungsmodule werden im Selbststudium geschrieben und jeweils von einem Dozierenden betreut. Die Studierenden legen gemeinsam mit der Betreuungsperson ein Thema fest, das zu dem jeweiligen Berufsfeld oder dem angestrebten Tätigkeitsfeld des Studierenden passt und den Bezug zu den belegten Modulen berücksichtigt. Die Vertiefungsmodule werden nach dem Abschluss der entsprechenden Module zu einem fachspezifischen Thema angefertigt. Sie haben einen Bearbeitungsumfang von 5 ECTS-Punkten und sind innerhalb von drei Monaten zu erstellen. Richtlinien zur Anfertigung der Arbeit werden auf der Online-Plattform zur Verfügung gestellt.</p>	
<b>Lernziele</b>	<p>Die Teilnehmenden haben mit erfolgreichem Abschluss der Vertiefungsmodule gezeigt, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Thema aus dem Bereich der Gesundheitsförderung nach wissenschaftlichen Methoden eigenständig bearbeiten können.</li> </ul> <p>Insbesondere haben sie gezeigt, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Fragestellung innerhalb des Bereichs Gesundheitsförderung verorten und ihre Relevanz aufzeigen können</li> <li>▪ eine Fragestellung strukturiert, lösungsorientiert und unter Nutzung wissenschaftlicher Argumentationsweisen bearbeiten können</li> <li>▪ hierbei den aktuellen Forschungsstand unter Berücksichtigung (z.T. internationaler) Publikationen schriftlich diskutieren können</li> <li>▪ hieraus wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Berücksichtigung gesellschaftlicher und ethischer Aspekte, ggfs. auch für die Planung und Durchführung von Gesundheitsförderungsangeboten treffen können.</li> </ul>	
<b>Inhalt</b>	<p>Es kann entweder eine literaturbasierte oder eine Entwicklungsarbeit geschrieben werden. Das Thema ist mit einem/r Prüfungsberechtigten aus dem Lehrteam der berufsbegleitenden Weiterbildung Interdisziplinäre Gesundheitsförderung abzusprechen.</p> <p><b>Literaturbasierte Arbeit</b></p> <p>Von einer literaturbasierten Arbeit wird in besonderem Maße die Erarbeitung und Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand eines bestimmten Themas/einer bestimmten Fragestellung erwartet. Verschiedene theoretische Ansätze und empirische Befunde müssen dargestellt, kritisch interpretiert und verglichen werden.</p> <p><b>Entwicklungsarbeit</b></p> <p>Bei einer Entwicklungsarbeit geht es darum, ein Programm/Konzept zur Gesundheitsförderung theoretisch fundiert zu planen und strategisch zu implementieren. Eine Entwicklungsarbeit besteht daher aus zwei Teilen: einem theoretischen und einem praktischen Teil. Im theoretischen Teil der Arbeit wird ein theoretischer Ansatz für die Gestaltung des Programms vorgestellt, die Wahl dieses Ansatzes begründet und das Vorgehen bei der Konzeption dokumentiert. Der praktische Teil ist das exemplarisch oder strategisch implementierte umgesetzte Programm selbst.</p> <p>Bei der Abgabe der Arbeit hat der/die Studierende schriftlich zu versichern, dass er/sie die</p>	

	Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die von ihm bzw. ihr angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat und dass diese noch nicht anderweitig als Studienabschlussarbeit eingereicht wurde.
<b>Dauer</b>	Die Bearbeitungsdauer beträgt drei Monate.
<b>Kreditpunkte</b>	5 CP
<b>Arbeitsaufwand</b>	125 Stunden
<b>Art der Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Abgeschlossenes Hochschulstudium sowie mindestens ein Jahr Berufserfahrung, erfolgreiche Absolvierung der oben genannten Module
<b>Sprache</b>	Deutsch

[Zurück zur Übersicht](#)

## 2.3 Bereich Forschungskompetenz (50 ECTS)

### 2.3.1 Modul Forschungsprojekt

Modul Forschungsprojekt	
<b>Modulverantwortliche:</b>	<p>Prof. Dr. Urs Granacher Institut für Sport und Sportwissenschaft Institutsdirektor Sandfangweg 4 79102 Freiburg i. Br.</p> <p>Prof. Dr. med. Kai Röcker Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft Angewandte Gesundheitswissenschaften Hochschule Furtwangen Robert-Gerwig-Platz 1 78120 Furtwangen</p>
<b>Organisation</b>	Im Modul Forschungsprojekt ist eine aktuelle Forschungsfrage zu entwickeln und im Rahmen eines Forschungsprojekts zu überprüfen. In Abstimmung mit dem/der zuständigen Fachvertreter/Fachvertreterin führt der/die Studierende das Forschungsprojekt entweder eigenständig durch oder er/sie wirkt an einem laufenden Forschungsprojekt mit. Über das Forschungsprojekt ist ein schriftlicher Bericht anzufertigen. Die Mitarbeit an einem Forschungsprojekt kann mit Zustimmung des/der zuständigen Fachvertreters/Fachvertreterin auch außerhalb der beteiligten Hochschulen erfolgen.
<b>Lernziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine spezifische Forschungsfrage analysieren bzw. formulieren</li> <li>▪ hierzu selbständig den aktuellen internationalen Forschungsstand systematisch darstellen</li> <li>▪ ein eigenes Untersuchungsdesign zur Beantwortung der Forschungsfrage entwickeln bzw. ein vorgegebenes analysieren bzw. eine Konzeption für eine Interventionsmaßnahme entwickeln</li> <li>▪ die Untersuchung bzw. Maßnahme in Kooperation mit den anderen Projektmitgliedern bzw. eigenständig durchführen</li> <li>▪ die erhobenen Daten auswerten</li> <li>▪ die Studie (Theorie, Methoden, Ergebnisse, Implikationen) mündlich und schriftlich in Form eines Posters und Projektberichtes präsentieren und argumentativ vertreten</li> <li>▪ bei der Projektarbeit ein verantwortungsvolles Zeit-, Informations- und Kommunikationsmanagement betreiben</li> </ul>
<b>Inhalte:</b>	<p>Das Modul <i>Forschungsprojekt</i> bietet den Studierenden die Möglichkeit, die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf der Grundlage einer selbstgewählten Fragestellung im Rahmen eines Forschungsprojekts zu erweitern bzw. zu vertiefen.</p> <p>Die Themen für das Forschungsprojekt hängen von den aktuellen Forschungsaktivitäten der beteiligten Institutionen ab.</p>
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Kreditpunkte</b>	7 ECTS
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>	175 h; Die Verteilung des Arbeitsaufwandes ist abhängig von der Art des Projekts
<b>Art der Studienleistung</b>	Durchführung eines Forschungsprojekts, schriftlicher Bericht
<b>Voraussetzungen</b>	Empfohlen: Abschluss der Bereiche (1) Bewegung, Gesundheitsdiagnostik und Gesundheitsmanagement und (2) Ernährung, Gesundheitspsychologie und Gesundheitsförderung
<b>Sprache</b>	Deutsch, englischsprachige Literatur
<b>Literatur</b>	Entsprechend der Themenwahl und Empfehlungen der Fachvertreter/in

### 2.3.2 Modul Austausch in der Wissenschaft

Modul Austausch in der Wissenschaft							
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Lehrveranstaltung a) Prof. Dr. Urs Granacher Institut für Sport und Sportwissenschaft Institutsdirektor Sandfangweg 4 79102 Freiburg i. Br.			Lehrveranstaltung a) Prof. Dr. med. Kai Röcker Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft Angewandte Gesundheitswissenschaften Hochschule Furtwangen Robert-Gerwig-Platz 1 78120 Furtwangen			
	Lehrveranstaltung b) Dr. Martin Büchert Leiter des Magnetic Resonance Development and Application Centers Freiburg (MRDAC) Radiologische Klinik Universitätsklinikum Freiburg			Lehrveranstaltung c) Prof. Dr. rer. pol. Björn Maier Studiendekan Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim			
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Workload</b>	<b>CP</b>	<b>Dauer</b>	<b>Turnus</b>	<b>Semester</b>	<b>Art</b>
	a) Teilnahme an einer wissenschaftlichen Konferenz	100h	4			5 und 6	
	b) Projektmanagement	100h	4	12 Wochen		5 und 6	Wahlweise b) oder c)
	c) Buchführung und Controlling	100h	4	12 Wochen		5 und 6	Wahlweise b) oder c)
	<b>Gesamt</b>	200h	8				
<b>Organisation</b>	<p>Im Modul <i>Austausch in der Wissenschaft</i> nimmt der/die Studierende an einer wissenschaftlichen Tagung oder einem Workshop aus dem Bereich Sport- oder Gesundheitswissenschaften teil und stellt dort entweder einen eigenen Beitrag vor oder erstellt anschließend einen schriftlichen Bericht über die Veranstaltung. Die Wahl der Konferenz muss im Vorfeld von einem Fachvertreter/einer Fachvertreterin genehmigt werden.</p> <p>Es sind nur Studienleistungen zu erbringen:</p> <p>Eine Liste mit möglichen Konferenzen wird zur Verfügung gestellt. Es können nach Absprache auch andere Konferenzen/Workshops als die auf der Liste aufgeführten besucht werden.</p> <p>Zusätzlich hat der/die Studierende die Wahl zwischen der Online-Lehrveranstaltung <i>Projektmanagement</i> oder <i>Buchführung und Controlling</i>. Sie bestehen jeweils aus Selbststudium mit Skripten, E-Lectures zu ausgewählten Themen und Meetings im Virtuellen Klassenzimmer.</p> <p>Anstelle der Online-Lehrveranstaltung kann auch zweimal eine wissenschaftliche Tagung (a) besucht werden.</p>						
<b>Lernziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ im Rahmen einer sport- bzw. gesundheitswissenschaftlichen Tagung entweder eine eigene Forschungsarbeit präsentieren (z. B. eigenes Poster) und sich mit Vertretern des Faches kritisch austauschen (Rolle als Referent) oder</li> <li>▪ Fachvorträge und -diskussionen analysieren, synthetisieren und kritisch reflektieren (Rolle als Berichterstatter/in)</li> <li>▪ Aufbauend auf den zentralen Grundlagen des Projektmanagements zu entscheiden, wie sie ein eigenes Projekt organisieren sollten und dabei Methoden des Projektmanagements (Stakeholderanalyse, Projektstrukturplan, Situationsanalyse, Terminplanung) und Werkzeuge kennen und anwenden zu können</li> <li>▪ Zusammenhänge zwischen den Grundlagen, Kategorien und Inhalten des</li> </ul>						

	Rechnungswesens und des Controllings herzustellen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leistungs-, Erlös-, Kosten- und Deckungsbeitragsrechnungen durchzuführen und das kurzfristige Betriebsergebnis zu berechnen.</li> <li>▪ Ferner verfügen die Studierenden über Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung zeitgemäßer und praxisorientierter Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung sowohl für Plan- als auch für Istzeiträume, für Budgetrechnungen und -kontrollen sowie für die Arbeit mit Kennzahlensystemen.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>	<p>Dieses Modul bietet die Möglichkeit sich in einem persönlich relevanten sport- bzw. gesundheitswissenschaftlichen Forschungsbereich mit aktuellen Forschungsarbeiten auseinanderzusetzen oder eine eigene Forschungsarbeit z. B. in Form eines Posters zu präsentieren. Es erlaubt verschiedene Experten sowie Forschungsansätze kennenzulernen und den Aufbau eines beruflichen oder akademischen Netzwerkes voranzutreiben.</p> <p>In <i>Buchführung und Controlling</i> werden den Teilnehmenden Kenntnisse über Grundlagen und zentrale Größen und Begriffe der Kosten- und Leistungsrechnung vermittelt. Sie lernen Leistungs-, Erlös-, Kosten- und Deckungsbeitragsrechnung und das kurzfristige Betriebsergebnis zu berechnen. Die Vorlesung gewährt darüber hinaus einen Überblick über verschiedene Controllingkonzeptionen und -systeme und ausgewählte Instrumente des Controllings, wie z.B. die Prozesskostenrechnung oder die Budgetierung.</p> <p>Die Veranstaltung <i>Projektmanagement</i> besteht aus vier Themenblöcken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe und Projektvorbereitung,</li> <li>• Projektplanung,</li> <li>• Projektdurchführung und -steuerung,</li> <li>• Projektabschluss.</li> </ul> <p>Am Schluss des Kurses sollen die Teilnehmer die wichtigsten Prinzipien und Methoden des Projektmanagements auf eigene Projekte anwenden können. Zu jedem Themenblock stehen Skripte zur Verfügung. Der theoretische Inhalt wird in Übungen und Reflexionsfragen vertieft. Zunächst werden die Grundlagen der Projektvorbereitung und -planung erarbeitet: Zielplanung, Situations- und Stakeholderanalyse sowie Projektorganisation. Weitere Schwerpunkte sind die Erstellung von Projektstrukturplänen mit Meilensteinen und Arbeitspaketen. Hierzu werden entsprechende Werkzeuge und (Open-Source) Projektmanagementprogramme vorgestellt. Kalkulationen und Kontrolle von Projektkosten werden anhand konkreter Projektbeispiele erarbeitet. Erkennen und korrigieren von Planabweichungen mit Hilfe von Kennzahlen, die Erstellung von Projektberichten sowie Teamkonflikte werden im Zusammenhang mit der Projektdurchführung und -steuerung behandelt. Der Kurs endet mit einem Blick auf den Projektabschluss aus der Sicht des Projektmanagements.</p>			
<b>Art der Studienleistung</b>	Schriftlicher Beitrag über Teilnahme an Workshop oder wissenschaftlicher Konferenz (SL) <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Teilnahme mit eigenem Beitrag:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigener Konferenzbeitrag (z. B. Posterpräsentation; ist mit entsprechendem Professor/in abzuklären);</li> <li>• Teilnahmebescheinigung</li> </ul> </li> <li>• <b>Teilnahme ohne eigenen Beitrag (nur Besuch der Konferenz)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftlicher Bericht (8 Textseiten, 1,5-facher Zeilenabstand); Thematik ist mit Professoren/in abzuklären</li> <li>• Teilnahmebescheinigung</li> </ul> </li> </ul> <p><i>Buchführung und Controlling:</i> Referat im virtuellen Klassenzimmer (SL)</p> <p><i>Projektmanagement:</i> Projektarbeit (SL)</p>			
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Vor- und Nachbereitung</b>	<b>Summe</b>
	Teilnahme an einer wissenschaftlichen Konferenz	Variabel, je nach Wahl der Konferenz		100h
	wahlweise <i>Projektmanagement</i> oder <i>Buchführung und Controlling</i>			100h

	<b>Gesamt</b>		<b>200h</b>
--	---------------	--	-------------

[Zurück zur Übersicht](#)

### 2.3.3 Modul Wissenschaftliches Arbeiten

Das Modul Wissenschaftliches Arbeiten ist Teil des Bereichs Forschungskompetenz. Es besteht aus zwei Online-Lehrveranstaltungen „**Wissenschaftliches Schreiben**“ und „**Versuchsplanung**“

Informationen und Beratung zu beiden Veranstaltungen erteilt:

Beate Steemann

Tel: +49 761 230-4511

Mail: [beate.stemann@sport.uni-freiburg.de](mailto:beate.stemann@sport.uni-freiburg.de)

Modul Wissenschaftliches Arbeiten						
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Lehrveranstaltung a): Dr. Claudia Weidensteiner Physikerin, Klinik für Radiologie-Medizin Physik Universitätsklinikum Freiburg			Lehrveranstaltung b): Prof. Dr. Stefan Schumann Leiter der Arbeitsgruppe Klinische Atemphysiologie, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin Dr. Claudia Weidensteiner Physikerin, Klinik für Radiologie-Medizin Physik Universitätsklinikum Freiburg		
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Workload</b>	<b>ECTS</b>	<b>Dauer</b>	<b>Turnus</b>	<b>Semester</b>
	Versuchsplanung	50h	2	Ca. 9 Wochen	WS	3-5
	Wissenschaftliches Schreiben	75h	3	Ca. 11 Wochen	SoSe	3-5
	<b>Gesamt</b>	<b>125h</b>	<b>5</b>			
<b>Organisation</b>	Es handelt sich um reine Online-Veranstaltungen mit Selbststudium. Für das Selbststudium werden Lernmaterialien über E-Lectures, Skripten und Übungsaufgaben über die Lernplattform zur Verfügung gestellt. Meetings im virtuellen Klassenzimmer dienen dem direkten Kontakt mit der Dozentin und dem Dozenten und der Vermittlung von Inhalten und der Möglichkeit Fragen zu stellen.					
<b>Lernziele</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme der Lehrveranstaltung <i>a) Versuchsplanung</i>, sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die wichtigsten Punkte, die in der Planungsphase einer Studie festgelegt werden sollen, zu benennen und zu definieren (Studienprotoll).</li> <li>▪ Phasen der klinischen Forschung zu unterscheiden.</li> <li>▪ Häufigkeits- und Assoziationsmaße in der Epidemiologie definieren und berechnen.</li> <li>▪ Den statistischen Test zum Vergleich zweier Häufigkeiten und den Chi<sup>2</sup>-Test anzuwenden</li> <li>▪ Maßzahlen von Therapiestudien berechnen</li> <li>▪ epidemiologische Studien anhand von Kriterien wie Kausalität und möglichem Auftreten von Verzerrungen bewerten</li> <li>▪ Therapiestudien anhand von Qualitätsmerkmalen (wie Randomisierung und Verblindung) zu beurteilen.</li> <li>▪ die Fallzahl für eine Therapiestudie mit dichotomem Zielkriterium zu berechnen.</li> </ul>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zwischen den verschiedenen Studientypen und möglichen Fehlern in epidemiologischen Studien zu unterscheiden</li> <li>▪ P-Werte und Konfidenzintervalle zu interpretieren</li> </ul> <p>Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung b) <b>Wissenschaftliches Schreiben</b> können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ den Prozess des wissenschaftlichen Schreibens und Publizierens erläutern.</li> <li>▪ Regeln für Aufbau, Gestaltung und Sprachgebrauch für die wichtigsten Publikationstypen benennen und anwenden.</li> <li>▪ Schreibstrategien für wissenschaftliche Texte anwenden.</li> <li>▪ Literaturrecherche durchführen und die gefundene Literatur korrekt zitieren.</li> <li>▪ Grundkenntnisse des Literaturverwaltungsprogramms Citavi (u.a. Literaturrecherche durchführen, Literatur anlegen, Zitierstile definieren, Literaturverzeichnis anlegen) anwenden</li> <li>▪ wissenschaftliche Texte effektiv lesen und analysieren.</li> </ul>
<p><b>Inhalte</b></p>	<p>Der Kurs a) „<b>Versuchsplanung</b>“ ist in zwei Themenblöcke gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ätiologie und Risiko,</li> <li>- Intervention.</li> </ul> <p>Ein weiterer Themenblock (Diagnose und Prognose) ist nicht Teil der Prüfungsleistung, kann von den Studierenden aber bei Interesse eingesehen werden.</p> <p>Der in der Vorlesung mittels Skripten und E-Lectures behandelte Stoff wird anschließend in Übungsblättern vertieft. Beide Themenblöcke enden mit einer schriftlichen Aufgabe.</p> <p>In dem Kurs Versuchsplanung sollen zunächst wichtige methodische Grundlagen der klinischen Epidemiologie vermittelt werden, wie etwa die Quantifizierung von Gesundheitsrisiken und die Prüfung von therapeutischen Maßnahmen. Dabei spielen insbesondere die kritische Bewertung und die Interpretation der Ergebnisse von klinischen und epidemiologischen Studien eine herausragende Rolle, die für die Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in der ärztlichen Praxis im Sinne einer evidenzbasierten Medizin unerlässlich sind. Außerdem lernen Sie, welche Kriterien bei der Planung einer Studie eine Rolle spielen und was bei der Auswertung zu beachten ist.</p> <p>Die Veranstaltung b) „<b>Wissenschaftliches Schreiben</b>“ besteht aus 3 Themenblöcken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens</li> <li>▪ Literaturrecherche und Literaturverwaltung</li> <li>▪ Publikation in der wissenschaftlichen Medizin</li> </ul> <p>Zu jedem Themenblock stehen Skripte bzw. E-Lectures zur Verfügung. Der theoretische Inhalt wird in eigenen Schreibübungen vertieft. Zu den Schreibübungen gibt es jeweils ein unbenotetes Feedback.</p> <p>In der Veranstaltung Wissenschaftliches Schreiben werden zunächst auf der Grundlage der Ergebnisse der Schreibforschung (u.a. Schreibprozesse und -strategien, wissenschaftliche Sprache und Stil) Techniken des kreativen Schreibens und aktiven Lesens behandelt. Weitere Themen sind Literatursuche im Internet, die Literaturverwaltung und das korrekte Zitieren im Sinne der guten wissenschaftlichen Praxis. Ferner der Aufbau und Gestaltung der wichtigsten Publikationstypen (Originalarbeit, Review) sowie Empfehlungen für die Publikationen auf Englisch und das Erstellen einer Masterarbeit und von Anträgen gegeben.</p>
<p><b>Art der Prüfungsleistung</b></p>	<p>Keine Prüfungsleistung</p>
<p><b>Art der Studienleistung</b></p>	<p>Lehrveranstaltung a) <i>Versuchsplanung</i>: Es gibt mehrere Übungsaufgaben und eine Klausur als Einsendeaufgabe zum Abschluss. Diese</p>

	Leistungen müssen bestanden werden, sie werden jedoch nicht benotet. Lehrveranstaltung b) <i>Wissenschaftliches Schreiben</i> : Die Teilnehmer bearbeiten im Kursverlauf verschiedene Schreibaufgaben und senden diese ein.			
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Für die Teilnahme am Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ wird ein abgeschlossenes Hochschulstudium und mindestens ein Jahr Berufserfahrung vorausgesetzt. Empfohlen wird das erfolgreiche Absolvieren der Module: <i>Neuromechanik menschlicher Bewegung, Evidenzbasiertes Training, Diagnostik in der Gesundheitsförderung, Management in der Gesundheitsförderung, Grundlagen der Ernährung, Ernährung und Leistungsfähigkeit, Gesundheitspsychologie und Beratung, Betriebliche Gesundheitsförderung in Theorie und Praxis</i>			
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Vor- und Nachbereitung</b>	<b>Summe</b>
	a) Versuchsplanung			50
	b) Wissenschaftliches Schreiben			75
	<b>Gesamt</b>			<b>125</b>

[Zurück zur Übersicht](#)

### 2.3.4 Mastermodul

Mastermodul (30 ECTS)						
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Die Betreuung der Masterarbeit wird durch die Modulverantwortlichen gewährleistet, die an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg oder der Hochschule Furtwangen innerhalb des Projektes Interdisziplinäre Gesundheitsförderung beschäftigt sind. Dies können sein:					
	Prof. Dr. Urs Granacher Institut für Sport und Sportwissenschaft Institutsdirektor Sandfangweg 4 79102 Freiburg i. Br.	Prof. Dr. med. Kai Röcker Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft Angewandte Gesundheitswissenschaften Hochschule Furtwangen Robert-Gerwig-Platz 1 78120 Furtwangen				
	Prof. Dr. Dominic Gehring Institut für Sport und Sportwissenschaft Sandfangweg 4 79102 Freiburg i. Br.	Prof. Dr. Kirsten Steinhausen Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft Angewandte Gesundheitswissenschaften Hochschule Furtwangen Robert-Gerwig-Platz 1 78120 Furtwangen				
	Prof. Dr. Jana Strahler Institut für Sport und Sportwissenschaft					
	Lehrstuhlinhaberin Sportpsychologie Sandfangweg 4 79102 Freiburg i. Br.	Prof. Dr. Verena Klusmann-Weißkopf Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft Angewandte Gesundheitswissenschaften Hochschule Furtwangen Robert-Gerwig-Platz 1 78120 Furtwangen				
	Dr. Stefanie Jaskulski Universitätsklinikum Freiburg 79098 Freiburg i. Br.					
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Workload</b>	<b>ETCS</b>	<b>Dauer</b>	<b>Semester</b>	
	a) Masterarbeit	625h	25	6 Monate	7 und 8	
	b) mündliche Prüfung	125h	5	30 Minuten	7 und 8	
	<b>Gesamt</b>	750h	30			
<b>Organisation</b>	<p>Die <i>Masterarbeit</i> wird studienbegleitend zu einem studiengangspezifischen Thema des Studiengangs Interdisziplinäre Gesundheitsförderung angefertigt.</p> <p>Die <i>Masterarbeit</i> hat einen Bearbeitungsumfang von 25 ECTS-Punkten und ist innerhalb von sechs Monaten zu erstellen.</p> <p>Der schriftliche Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit ist unter Beachtung der vom Prüfungsausschuss hierfür festgelegten Regelungen beim Prüfungsamt einzureichen. Der Antrag auf Zulassung kann jederzeit erfolgen.</p> <p>Die Masterarbeit ist in gebundener maschinenschriftlicher Form in dreifacher Ausfertigung sowie zusätzlich in elektronischer Form auf einem gängigen Datenträgersystem (beispielsweise CD oder DVD) beim Prüfungsamt einzureichen. Bei empirischen Arbeiten kann darüber hinaus auch die Abgabe der Daten und der empirischen Ergebnisse verlangt werden.</p> <p>Die Anmeldung zur Verteidigung der Masterarbeit erfolgt im Rahmen des Antrags auf Zulassung zur Masterarbeit. Die Verteidigung der Masterarbeit findet frühestens eine Woche und spätestens zwei Monate nach Einreichung der Masterarbeit statt. Der Prüfungstermin ist jeweils</p>					

	<p>individuell mit dem Prüfer/der Prüferin zu vereinbaren. Die Verteidigung wird als Einzelprüfung vor einem Gutachter/einer Gutachterin der Masterarbeit und in Gegenwart eines Beisitzers/einer Beisitzerin durchgeführt. Mit Zustimmung des/der Studierenden kann die Verteidigung der Masterarbeit auch im Rahmen eines fakultätsöffentlichen Kolloquiums stattfinden; an der Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses nehmen Gäste nicht teil.</p>	
<b>Lern- ergebnisse</b>	<p>Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Mastermoduls gezeigt, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ innerhalb einer vorgegebenen Frist eine empirische Studie zur Klärung einer sport- und/oder gesundheitswissenschaftlichen Forschungsfrage eigenständig, verantwortungsvoll und wissenschaftskonform planen, durchführen und schriftlich darstellen können.</li> <li>▪ sich mit ihrem/ihrer Prüfer/in über die im Rahmen der Masterarbeit durchgeführten empirischen Studie kritisch auseinandersetzen und getroffene Entscheidungen fundieren können.</li> </ul> <p>Insbesondere können sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Forschungsfrage definieren und in den sport- und/oder gesundheitswissenschaftlichen Diskurs einordnen</li> <li>▪ den diesbezüglichen aktuellen internationalen Forschungsstand synthetisieren und kritisch darstellen</li> <li>▪ adäquate Forschungsmethoden auswählen und anwenden</li> <li>▪ Methodik und Ergebnisse der Studie strukturiert, systematisch und anschaulich darstellen</li> <li>▪ Stärken und Schwächen der Studie und der gewählten Methodik wissenschaftlich argumentativ darlegen</li> </ul>	
<b>Inhalt:</b>	<p>In Absprache mit dem/der verantwortlichen Professor/in ist eine empirische Studie zur Klärung einer sport- und/oder gesundheitswissenschaftlichen Fragestellung eigenständig zu entwickeln, durchzuführen und schriftlich zu fixieren. Das Thema kann entweder aus dem Bereich der grundlagenorientierten oder der angewandten Forschung (z. B. Entwicklung, Durchführung und wissenschaftliche Evaluation einer Interventionsmaßnahme) stammen.</p> <p>Bei der Abgabe der Arbeit hat der bzw. die Studierende schriftlich zu versichern, dass er bzw. sie die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die von ihm bzw. ihr angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat und dass diese noch nicht anderweitig als M.A. Arbeit oder Studienabschlussarbeit eingereicht wurde.</p> <p>Verteidigung der Masterarbeit: Diese mündliche Prüfungsleistung mit einer Gesamtdauer von höchstens 45 Minuten besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ der Präsentation der Masterarbeit, die 20 Minuten nicht überschreiten sollte</li> <li>▪ und einer anschließenden Diskussion über Gegenstand, Methoden und Ergebnisse der Masterarbeit sowie über deren weiteres wissenschaftliches Umfeld.</li> </ul>	
<b>Arbeits- aufwand in Stunden</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Summe</b>
	Masterarbeit	750
	Mündliche Prüfung	150
	<b>Gesamt</b>	<b>900</b>
<b>Voraus- setzungen</b>	Erfolgreiche Absolvierung von 70 CP	
<b>Literatur</b>	Richtlinien zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit werden zur Verfügung gestellt	

